

Unsere Heinrichstraßen



Zeitung

Hier siehst du unsere **NEUE** Redaktion aus den vierten Klassen

hintere Reihe von links: Salah (4c), Maila (4a), Arin (4b) und Emily (4c)
vordere Reihe von links: Moritz (4b), Luisa (4b), Sina (4b) und Vivian (4c)



In dieser Ausgabe findest du...

- ❖ Einen Bericht über einen verschwundenen Bagger
 - ❖ Geschichten über die Winkelgasse und über ein ganz normales Abenteuer
- ❖ viele Interviews, zum Beispiel mit Herrn Oberschewen
 - ❖ zahlreiche tolle Büchertipps
 - ❖ Witze und Gedichte
- ❖ ein Märchen mit Rätsel zum Schluss

Viel Spaß beim Lesen!

Berichte

Eine Verwechslung auf der Baustelle

von Maila



In diesem Sachtext geht es um eine Verwechslung von Baggern bei der GGS Heinrichstraße. Ein blauer LKW, ein Abschlepper mit dem Kennzeichen WES nahm den Bagger von einer Baustelle auf dem Schulhof mit.

Hinten auf dem Abschlepper war H&D Werbung. Die Zeugen waren Viktor Delaveaux, und Tim Bönneken aus der 3b (Schüler aus unserer Schule). Sie konnten den Fahrer sehr gut beschreiben: Der Fahrer war circa 30 bis 40 Jahre alt und hatte kurze Haare und einen grauen Kinnbart. Er trug eine helle Metallbrille und konnte schlecht fahren.

Interview mit den Zeugen

Warum wart ihr am Tatort?

Wir spielten auf dem Schulhof.

Was konntet ihr sehen?

Wie ein Mann den Bagger aufgeladen hat.

Wem habt ihr es gesagt?

Natürlich dem Schulleiter, Herr Zeller.

Wie hat es geendet?

Der Mann ist auf den Schulhof gefahren und hat den Bagger wieder abgeladen.



Insgesamt war es aber ein Missverständnis. Er wollte zu einer anderen Baustelle einen anderen Bagger abholen. Also hat er später den Bagger von der Heinrichstraße zurückgebracht.

Ich hoffe euch hat der Text gefallen.

Bericht über die Mühlenfeldsiedlung

von Sina

Ich mag die Siedlung. Ich kenne sie gut, weil ich dort wohne.

Es gibt sehr viele Häuser. Ganz viele Freunde wohnen da von mir. Und es gibt auch einen großen Spielplatz. Dort ist ein großes Klettergerüst mit Hängebrücke, Schaukeln, eine Fußballwiese und noch vieles mehr.

In der Nähe ist ein Kiosk am Folkenborn. Die Schule ist nur einen Kilometer entfernt. Wir treffen uns in Gruppen und laufen so dahin. Man erkennt die Siedlung an den roten Steinen. Die Parkplätze haben blaue Steine.

Ich mag die Siedlung.

Witze



von Sina

Im Matheunterricht fragt der Lehrer: Was ist, wenn du drei Muffins hast und ich auch einen will?

Darauf Lorenz: Dann kriegst du keinen.

Eine Frau fällt aus einem 30stöckigem Hochhaus. Sie nimmt keinen Schaden. Wie ist das möglich?

Antwort: Sie fällt aus dem 1.Stock.

Geschichte

Mobbing kann Vieles verursachen

von Emily

Es war einmal ein Mädchen namens Marie. Sie lebte in Amerika und ging in eine Highschool. Doch sie wurde gemobbt und dadurch wurde sie sehr traurig. Sie hatte zwei Mobberinnen, Annika und Ashley. Sie mobbten sie wegen ihrer Figur. Sie waren neidisch auf Marie, taten alles, damit es ihr schlecht geht.



Wollt ihr die ganze Geschichte, dann sagt Emily aus der 4c Bescheid.

Die Fuchsfamilie

von Salah



Es war einmal eine schöne Fuchsfamilie, die lebten in einer Höhle. Die Höhle war sehr groß. Die Namen der Füchse waren: Foxy, so hieß das Kind, Roxy hieß die Mutter und der Vater, das könnt ihr entscheiden. In der Waldstadt gab es einen Dieb. Die Fuchsfamilie war aber schlau und wollten den Dieb aufhalten.

In der Waldstadt war ein sehr großer Turm. Und da war eigentlich eine Bibliothek. Und da versteckte sich der Dieb. Die Fuchsfamilie hatten eine Spur zu der Bibliothek gefunden. Sie sahen einen schwarzweißen Schwanz mit Schmuck. Der Schmuck war golden. Wow! Die Füchse wollten fragen, wo der Schmuck gekauft wurde. Sie gingen zu ihm. Aber plötzlich war das der Dieb! Das Stinktief! Papafuchs hatte das Stinktief gefangen und Roxy hatte die Polizei angerufen. Dann ist die Polizei gekommen und haben das Stinktief gefangen genommen. Und dann ist die Geschichte zu Ende.

Die Winkelgasse

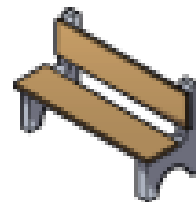
Kapitel 1: Das Fest

von Sina

Hallo, mein Name ist Lola. Ich wohne in einem mehrstöckigen Hochhaus in der Winkelgasse. Hier gibt es alles, was man braucht: Einen Marktplatz mit Brunnen, eine Bäckerei, ein Schwimmbad, ein Kino und hinter dem Brunnen ist ein großes Einkaufszentrum. Ganz in der Nähe ist die Schule.

Heute war ein besonderer Tag. Es sollte ein großes Stadtfest geben. Nach der Schule rief ich meine beste Freundin Marie an. In der Schule hatten wir vereinbart, dass wir uns auf dem Fest treffen. Nun wollte ich sie fragen, wann. Als wir einen Termin vereinbart hatten, ging ich schonmal runter. Ich wollte unbedingt bei der Vorbereitung zuschauen. Nach einer halben Stunde ging es dann los.

Überall waren Stände aufgebaut. Ich und Marie kauften Popcorn und setzten uns auf eine Bank, die vor einer großen Bühne stand. Dort fand in fünf Minuten eine Show statt. Nach der Show gingen wir noch auf den Brake Dancer. Zum Schluss gab es ein Feuerwerk. Mama und Papa tranken Glühwein, doch ich musste ins Bett. Morgen war Schule. Das war ein tolles Fest und morgen war schon Freitag. Ich schlief schnell ein.



Kapitel 2: Der Spaziergang



Heute hatte Lola keinen Plan, was sie machen könnte. Sie ging auf den Marktplatz und las ein Buch.

Doch da kam ein Orchester und es war zu laut. Lola mochte keine Orchester. Sie ging spazieren. Da sah sie ein Mädchen, die alte Puppen verkaufte. Zum Glück hatte Lola Geld dabei.

Sie kaufte eine und bezahlte 1,50 Euro. Sie ging weiter. Vielleicht konnte sie sich noch etwas beim Kiosk holen. 3 Euro hatte sie noch. Beim Kiosk gab es verschiedene Angebote: Kekse, Anhänger, Haribos und Kaugummi. Lola nahm einen Anhänger und das Kaugummi.

1 Euro hatte sie noch übrig. Egal, sie las noch ein bisschen, dann ging sie weiter.



An ihrer Schule kam sie auch vorbei. Die Zweitklässler machten ein Bastelangebot. Da machte Lola mit. Sie war zwar in der vierten Klasse, aber sie mochte Basteln. Sie bastelte ein Fensterbild. Doch dann musste sie nach Hause. Auf dem Weg kam sie an einer kleinen Gruppe vorbei. Sie machte eine Aufführung. Zur Belohnung gab Lola der Gruppe ihren letzten Euro. Dann war sie endlich wieder zu Hause. Es gab Abendbrot. Das war ein toller Spaziergang.

Kapitel 3: Ein regnerischer Tag

Lola war mies drauf. Schon den ganzen Tag regnete es. Durchnässt kam sie zu Hause an. Na toll! Und was sollte sie jetzt machen? Papa war arbeiten und Mama einkaufen. Lola setzte sich auf die Couch und las. Doch das wurde langweilig. Stattdessen hörte sie was. Doch das WLAN spann. Auch die Puppen fand sie nicht.



Was sollte sie nur tun? Ihr Blick fiel auf ein Bastelheft. Sie schlug es auf. Dort waren wirklich coole Basteltipps. Aber die meisten Sachen musste man bei Sonnenschein machen. Mutlos ließ Lola das Buch fallen. Da blätterte es auf eine Seite, auf der man eine Regentrommel basteln konnte. Das war die Lösung!

Sie holte ein Glas, Transparentpapier und eine Plastikflasche. Dann schnitt sie das untere Ende der Plastikflasche ab, klebte auf die Öffnung das Transparentpapier. Dann stellte sie das Glas und das Ende der Flasche, auf der das Transparentpapier war, auf den Balkon. Sie selber verschwand unter der Überdachung. Der Regen trommelte auf das Transparentpapier, das von der Flasche gehalten wurde, und auf das umgedrehte Glas. Das klang schön. So konnte Lola das Buch lesen, ohne dass es ihr langweilig wurde.



Buchtipps

von Luisa

Titel: **Willow**

Autorin: Sabine Bohlmann

Das Buch ist für Jungen und Mädchen geeignet. Es ist lustig und wild.

Davon handelt das Buch:

Von einer Hexe, die drei andere Hexen finden muss. Die Großtanten hatten früher auch die Hexenkräfte. Doch die sind schon tot. Deswegen haben sie den Kindern die Kraft vererbt.

Warum empfehle ich das Buch?

Weil es spannend und cool ist.



von Vivian

Titel: **Gregs Tagebuch**

Autorin: Jeff Kinney

Das Buch ist für Jungen und Mädchen geeignet. Es ist lustig spannend und interessant.

Davon handelt das Buch:

Es handelt von einem Jungen, der in die Schule geht und eine Familie hat, die er peinlich und verrückt findet.

Warum empfehle ich das Buch?

Weil es sehr toll ist und es die Lust zum Lesen weckt.

von Sina

Titel: **Katastrophelhafte Sommerferien**

Autorin: Katja Alves

Das Buch ist für Jungen und Mädchen geeignet. Es ist lustig, spannend und interessant.

Davon handelt das Buch:

Es handelt von einem Mädchen, das sich für den Urlaub etwas Tolles vorstellt, aber dann fahren sie und ihr Papa nur zu einem alten Campingplatz.

Aber sie lernt zwei Jungs kennen und es ist da auch ganz lustig. Auf den Fotos soll es krass aussehen. Als dann Sachen verschwinden und woanders auftauchen, ist klar: der Urlaub ist doch cool.

Warum empfehle ich das Buch?

Es ist etwas, woraus man was lernt. Und es hat alles, was man sich für ein Buch vorstellt. Ich will, dass ihr es kennenlernt.

von Arin

Wo liest du am liebsten? auf dem Bett, wenn meine Mama mir vorliest
Wann liest du am liebsten? abends
Hast du eigene Bücher? ja
Was magst du besonders? Hörbücher
Für welches Buch würdest du dich entscheiden? Märchen
Warum? Märchen gefallen mir, weil alles unecht ist.
Und weil da coole Figuren sind, die ausgedacht wurden.
Mein Lieblingsmärchen ist Hänsel und Gretel.

Interviews

Interview von Sina

Wie heißt du?	Rahma
Wie alt bist du?	9 Jahre
Was ist dein Lieblingsfest?	Zuckerfest
Was machst du in deiner Freizeit?	Brettspiele spielen
Was willst du später mal werden?	Lehrerin
Was ist dein Lieblingsunterrichtsfach?	Schwimmen
Wer ist deine Lieblingslehrerin?	Frau Kossobucki
In welcher Klasse bist du?	4b
In welcher Klasse wärst du gerne?	In der Otterklasse
Was ist dein Lieblingstier?	Elefant



Interview von Emily

1. Name: Andrea Lamberty
2. Lieblingsfarbe: blau
3. Alter: 61 Jahre
4. Hobby: Fahrradfahren, Kunst, Yoga
5. Lieblingsessen: Nudelgerichte
6. Augenfarbe: braun
7. Haarfarbe: weiß
8. Geburtstag: 15. Februar
9. Frisur: kurze Haare
10. Lieblingstier: Giraffe
11. Lieblingsfach: Mathe und Französisch

Interview von Salah

- Name: Daniel Oberschewen
Lieblingsfarbe: lila
Alter: 42 Jahre
Hobby: Fußball
Lieblingsessen: Pizza
Augenfarbe: blau
Haarfarbe: sehr witzig
Geburtstag: 17. Januar
Beruf: Lehrer
Kannst du einen Witz erzählen? Geht ein Cowboy zum Frisör.
Kommt er raus, Pony weg!

Unsere Klassentiere



von Vivian

Ich habe euch die Klassen und Klassentiere aufgeschrieben, damit ihr wisst, welche Klassentiere zu welcher Klasse gehören:

1a Waschbär, 1b Otter und 1c Robbe

2a Löwe, 2b Pinguin und 2c Krake

3a Eichhörnchen, 3b Maus, 3c Schildkröte und 3d Seepferdchen

4a Koala, 4b Giraffe und 4c Erdmännchen.

Geschichten

Ein ganz normales Abendteuer

von Moritz

Hi, ich bin Tia Schlock. Ich lebe in der Pfefferstraße. In dem Haus mit den grünen Fensterläden. „Tia, Tia!“, rief meine Mama und rüttelte an mir herum. Ich öffnete langsam meine Augen.

Es ist schon 8:30 Uhr!, sagte meine Mama, diesmal in einem bisschen wütenderen Ton (fand ich).

Ja, ja, ich verdrehte die Augen und stand auf.

Bis dann!, rief meine Mama mir plötzlich zu und ehe ich Warum sagen konnte, war sie weg. Wie immer, grummelte ich und suchte mir Klamotten aus. Nachdem ich mich angezogen hatte, ging ich runter und frühstückte ein Toast mit Salami. Dann putzte ich mir die Zähne. Kurze Zeit später, zog ich mir meine Schultasche mit dem Wolf drauf an.

Als ich draußen war, kam mir mein bester Freund Tim entgegen.

Hallo Tia, wie gehts, wie stehts?, rief er mir zu. Ich lächelte ihn an, nicht weil ich ihn lustig fand, sondern weil wie immer seine Zahnsperre bei jedem Satz rumwackelte.

Tim zog auf einmal seine Tasche aus und holte ein glibbriges, kleines Wesen raus, das in einer Plastiktüte war. Das ist der letzte Blogoblo, der mir noch in meiner Sammlung fehlte, rief er. Seine Augen glänzten, als er darüber redete.

Ah ja, spitze!, antwortete ich. Auch wenn ich diese Boblo oder Gagos, egal, auf jeden Fall hatte ich diese Dinger nie vorher gesehen.

Ja, voll krass, meinte Tim. Dann lass und losgehen, sagte ich. Als wir fast an der Schule waren, hörten wir ein Keuchen aus einem Busch. Hast du das auch gehört?, fragte ich. Ja, lass uns nachgucken!

Als wir einen Schritt näher gingen, wurde das Keuchen zu einem Flüstern. Als wir noch einen Schritt näher kamen, wurde es zu einem Saugen. Als wir hinter den Busch schauten, entdeckten wir ein kleines, blinkendes Gerät. Es

hatte einen kleinen Knopf, der eingedrückt war. Und es klebte ein kleiner Zettel dran. Darauf stand: Scherzartikel

Ich warf den Apparat weg. Ich frage mich, wer diesen Apparat dahin gelegt hat? , fragte ich Tim. Ich glaube, das war Bastian , meinte Tim. Bastian war unser Erzfeind. Er hatte immer irgendetwas zum Mobben, zum Beispiel Tims Zahnsperre oder mein Käppi, wo draufstand *Love me*.

Aber das sind nur Beispiele. Auf jeden Fall war er ätzend. Gerade als ich über ihn nachdachte, zog Tim mich hinter den Busch. Was soll... Tim hielt mir den Mund zu. Er zeigte nach oben. Und da sah ich eine Hand, die mit Narben übersät war. Bastian! , flüsterte ich. Die Hand griff suchend nach unten. Ich wusste, was er suchte. Er suchte den Apparat. Zum Glück lag er nur einen Meter entfernt. Ich holte den Apparat und streckte ihn zu der Hand. Sie griff ihn und eine tiefe, krächzende Stimme sagte: He, he, ich glaube diese Weicheier haben sich bestimmt erschreckt und sind weggerannt! Pech , flüsterte ich, doch es war ein bisschen zu laut. Ich blickte nach oben und es schob sich langsam, sehr langsam ein gebräuntes Gesicht mit mehreren Pickeln über uns. Ich schluckte. In diesem Moment rief Tim mir zu: Renn! Ich sprang auf und rannte ohne mich umzudrehen weg. Ich hörte Bastians wütende Stimme: Hey, ihr Schmalzfliegen!



Mir dröhnte Bastians Stimme immer noch im Ohr, als wir schweißgebadet an der Schule ankamen. Das...das war krass! , stotterte Tim. Wir sind bestimmt zu spät , befürchtete ich. Nach einer Weile rissen wir die Tür von unserem Klassenzimmer auf. Auf der Tür stand 4d. Aber alle waren weg.

Wo sind alle? , fragte Tim. Wir haben doch in der ersten Stunde Sport, erwiderte ich. Aja! , Tim schlug sich mit der flachen Hand auf die Stirn.

Lass uns losgehen, seufzte ich.

Fortsetzung folgt in der nächsten Schülerzeitung!

Interviews

Interview von Arin

Name: Elis
Alter: 6 Jahre
Klasse: 1b
Lieblingsfarbe: rot
Lieblingssessen: Brokkolisuppe
Lieblingstier: Otter
Klassentier: Otter
Wie gefällt dir die Schule? gut
Hast du ein Haustier? nein



Interview von Vivian mit Frau Büchner

Wie alt warst du, als du auf unsere Schule kamst? 43 Jahre
Welchen Beruf hättest du, wenn es den Lehrerberuf nicht gäbe?
Ich würde Veranstaltungen organisieren.
Warum? Weil es spannend und abwechslungsreich ist.
Ich organisiere gerne und man ist dann bei vielen
Veranstaltungen dabei.
Was ist deine Lieblingsfarbe? blau
Warum? das erinnert mich an einen Himmel
bei schönem Wetter
Was ist deine Lieblingsfrisur? Dutt
Hast du früher mal die Schule geschwänzt? nein
Warum nicht? Ich hatte Angst, dass ich erwischt werde
und ich bin gerne zur Schule gegangen.
Wie heißt dein bester Freund? Henning
Wann habt ihr euch kennengelernt? vor 32 Jahren

Interview von Arin

Name: Ezda
Alter: 8 Jahre
Klasse: 3b
Lieblingsfarbe: gelb
Lieblingessen: Pommdöner
Lieblingstier: Wolf
Klassentier: Maus
Lieblingskleidungsstück? Kleid
Hobby: Akrobatik und Inliner fahren
Hast du ein Haustier: nein



Umfrage

von Vivian



Wer hat eine **Brottdose aus Metall oder aus Plastik?**

Von 53 Kindern haben 44 Kinder eine Brottdose aus Plastik und 9 Kinder eine aus Metall. ACHTUNG: Bitte kauft weniger Plastik, denn Plastik schadet der Umwelt.

von Vivian



Dies oder das

Roller oder Fahrrad
Schlafen oder wach sein
aufräumen oder Schule



Dies oder das

Hose oder Rock, Pullover oder T-Shirt
Schule oder Arbeit, Wasser oder Kakao
pink oder blau, Füller oder Bleistift
ruhig oder Action, trinken oder essen
Deutsch oder Mathe, Sport oder Englisch
rosa oder grün



Gedichte

Ein Reim über Obst und Gemüse im Kletterpark

von Sina

Die Möhre klettert durch die Röhre,
die Apfelsine ist bei ner Kletterlawine.

Die Mandarine spielt Mandoline,
sie macht sehr gute Laune,
da tanzt sogar die Pflaume.

Über ne Hängebrücke, da klettert der Lauch.

Und hinter ihm klettert die Kiwi auch.

Und auch die Höhle ist nicht unbesucht,
die Gurke hat sie extra gebucht.

Ja, der Kletterpark ist wirklich toll.

Und auch immer sehr voll.

Eingelegte Gespenster

von Moritz

Legst du sie süß ein, werden sie sehr nett sein.

Lagst du sie lange ein, werden sie böse sein.

Legst du sie mit Kürbis ein,
essen sie ein ganzes Glas voll mit Schleim.

Sind die Geister böse, gib ihnen eine Rose.

Legst du sie in der Nacht ein, werden sie sehr zart und gelassen.

Lachst du mit ihnen, werden sie Bienen.

Doch sind sie zu klein, musst du weinen.



Witze



von Luisa

Was sitzt auf dem Klo und ist rot?

eine Klomate

Peter, Justus und Bob gehen zum Eiscafe. Sie setzen sich hin, da kommt die Bedienung und gibt ihnen die Eiskarte. Nach zehn Minuten kommt sie zurück und sagt: Habt ihr was gefunden? Peter antwortet: Ja, drei Rechtschreibfehler.

Fragt die Lehrerin: Was ist 5 ÷ 5 ? Antwortet Pia: Eine Rechenaufgabe.

Geschichte

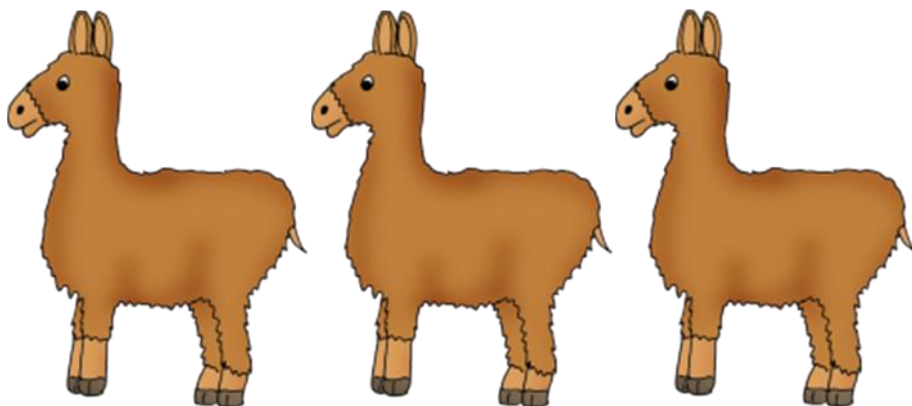
Marla und die drei Lamas

von Sina

Hallo, ich heiße Marla. Ich lebe mit meinem Vater in einem kleinen Dorf nahe den Bergen. Wir haben drei Lamas. Zweimal die Woche gehen wir mit den Lamas zum Fuße des Hektars, einem hohen Berg. Auch heute wollen wir wieder dort hin. Schnell packe ich Brote, meine Wasserflasche und ein Akkordeon in meinen Rucksack. Papa hat schon Lana, Lorenz und Nani am Strick in der Hand. Er sagt: Es kann losgehen!

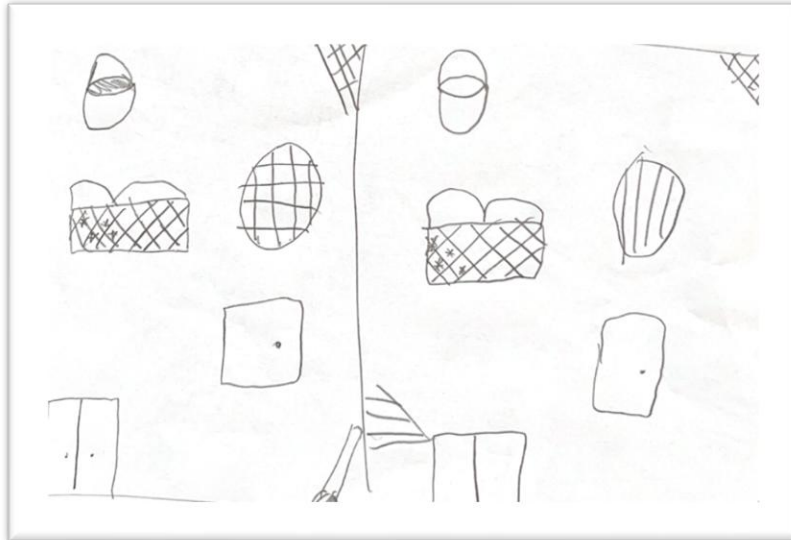
Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie anstrengend es ist, zwei Kilometer zweimal pro Woche mit drei Lamas zu laufen. Aber ich habe mich daran gewöhnt. Fröhlich spiele ich auf dem Akkordeon. Als wir endlich an der Lichtung angekommen sind, lasse ich mich auf das Moos plumpsen. Da ziehen dunkle Wolken auf. Zum Glück war das schon öfter, und deswegen wissen wir schon, wo ein guter Unterschlupf ist. Ich und Papa klettern auf einen kleinen Hochsitz. Die Lamas sind angebunden, die haben ja Fell. Wir aßen die Brote und tranken aus den Flaschen. Nach einer viertel Stunde war der Regen dann wieder weg und mein Papa kletterte herunter. Dann setzten wir uns auf Wurzeln (natürlich mit Handtuch drunter, von Papa). Ich hörte einen Specht. Da kam der Förster vorbeispaziert. Ich und Papa kannten ihn schon. Hallo Herr Waldemacher!, rief ich. Hall Marla, antwortete er und verschwand wieder. Die Sonne sank tiefer. Wir machten uns auf den Heimweg. Zu Hause angekommen, malte ich noch ein Bild von den Lamas. Und wenn ich dann ins Bett muss, hänge ich es an die Pinnwand, wo schon mindestens 40 andere Bilder hängen.

Ende



Rätsel

von Luisa: Finde 6 Fehler!



Cartoon von Sina





Märchen

Das Kleid der Magd von Sina



Es war einmal eine Magd, die sich nichts eher wünschte, als auf dem Ball zu tanzen. Traurig lag sie im Bett. Da verwandelte sich das Kleid in ein prachtvolles Gewand. Doch die Magd wusste nicht, dass es sich nach einiger Zeit auch zurück verwandelte. Sie tanzte sehr lange, aber nach einer Stunde wurde das Kleid wieder zu ihrem Schlafkleid. Doch sie bemerkte es nicht. Als sie es dann bemerkte, musste sie den Festsaal aufräumen. Aber das war ihr egal. Wichtig war ihr nur, dass sie auf dem Ball getanzte hatte.

Ende

Rätsel zu dem Märchen

1. An was erinnert das Märchen?
M Schneewittchen
K Aschenputtel
L König Drosselbart
2. Zur Strafe musste die Magd...
L aufräumen
W kochen
N nachdenken
3. Die Figur ähnelt...
E Aschenputtel
M Dornröschen
R der Schönen aus Die Schöne und das Biest
4. Die Farbe vom Kleid ist...
J gelb
K blau
I grün
5. Die Magd ist am Ende...
D glücklich
L traurig
E eingeschlafen
6. Die Magd will zum Ball, weil...
V sie zum Prinzen will
A alle sie sehen sollen
E sie dort tanzen will
7. Was hatte sie zum Schluss an?
B ihr Arbeitskleid
R ihr Schlafkleid
D einen Jogginganzug

Lösungswort

Schöne _ _ _ _ _ hast du.
1 2 3 4 5 6 7

Wir hoffen, dass du viel Spaß beim Lesen hattest.

Bis zur nächsten Schülerzeitung!